

## Weihnachtspredigt 2018 in Dürrenäsch von Pfr. Michael Freiburghaus

Einige Mitglieder unserer Kirchgemeinde haben mir in der Adventszeit berichtet, dass sie in diesem Jahr gar nicht in Weihnachtsstimmung sind und fast nicht Weihnachten feiern können, weil sie kürzlich so viel Schlimmes erlebt haben. Deswegen habe ich einen spezielleren Bibeltext ausgewählt, den wir heute gemeinsam betrachten. Der Apostel Paulus schreibt an seinen Freund Titus: *„Denn einst waren auch wir unverständlich, ungehorsam, gingen in die Irre, dienten mancherlei Begierden und Lüsten, führten unser Leben in Bosheit und Neid, verhasst, einander hassend. Als aber die Güte und die Menschenliebe unseres Retter-Gottes erschien, rettete er uns, nicht aus Werken, die, in Gerechtigkeit vollbracht, wir getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes. Den hat er durch Jesus Christus, unseren Retter, reichlich über uns ausgegossen, damit wir, gerechtfertigt durch seine Gnade, Erben nach der Hoffnung des ewigen Lebens wurden. Das Wort ist gewiss; und ich will, dass du auf diesen Dingen fest bestehst, damit die, die zum Glauben an Gott gekommen sind, darauf bedacht sind, sich um gute Werke zu bemühen. Dies ist gut und nützlich für die Menschen.“*<sup>1</sup>



### 1. Weihnachten bedeutet: Gott kommt in unsere Probleme hinein – aus Liebe!

Zuerst listet Paulus viele Laster und Sünden auf: *„Denn einst waren auch wir unverständlich, ungehorsam, gingen in die Irre, dienten mancherlei Begierden und Lüsten, führten unser Leben in Bosheit und Neid, verhasst, einander hassend.“* Diese Begriffe muss ich an dieser Stelle nicht weiter ausführen, sie sind selbsterklärend. Doch dann geschieht Weihnachten und Jesus kommt in unsere Probleme hinein: *„Als aber die Güte und die Menschenliebe unseres Retter-Gottes erschien, rettete er uns...“* Jesus ist dieser Retter-Gott. In Jesus zeigt uns Gott seine Güte und Menschenliebe. Wenn wir Jesus in unser ganzes Leben, sowohl in den schönen als auch in den unangenehmen Lebensbereichen hineinlassen und unsere Beziehung zu ihm regelmässig pflegen, dann erneuert er uns in diesen Punkten.



#### A) Jesus verwandelt unseren Unverstand in Gotteserkenntnis

Jesus verändert unseren Unverstand in Gotteserkenntnis. Wir erkennen, dass wir es selber nicht können und wir Gott brauchen. Wir erkennen, wer und wie Gott ist: Der liebende Vater, der uns an der Hand nimmt und uns durch die Stürme unseres Lebens führt.

#### B) Jesus verwandelt unseren Ungehorsam zum Gehorsam Gott gegenüber

Jesus verändert uns von ungehorsamen Rebellen zu gehorsamen Gotteskindern. Das ist natürlich eine Herausforderung in unserer antiautoritären Kultur, die Autorität und Gehorsam kritisch beurteilt. Jesus verlangt von uns nichts, was er selber nicht getan hat. Im Hebräerbrief lesen wir: Jesus *„lernte, obwohl er [Gottes] Sohn war, an dem, was er litt, den Gehorsam; und vollendet ist er allen, die ihm gehorchen, der Urheber ewigen Heils geworden.“*<sup>2</sup> „Wird fortgesetzt“, hiess es jeweils, wenn ein Teil einer Fernsehserie in der Mitte aufhörte... Mehr zum Glaubensgehorsam am Gottesdienst am Dreikönigstag, 6. Januar 2019, in Leutwil.

<sup>1</sup> Titusbrief 3,3-8.

<sup>2</sup> Hebräerbrief 5,8-9.

### **C) Jesus verwandelt unseren Irrtum in den Weg der Nachfolge Jesu**

Jesus verwandelt unseren Irrtum in den Weg der Nachfolge Jesu, den Weg des Lebens. Das Wort „Irrtum“ ist ein Reizwort in unserer heutigen Zeit, in der einige behaupten, dass es weder richtig noch falsch gebe. Es geht nicht um eine Konfession oder christliche Gemeinschaft, die von sich behauptet, die Wahrheit für sich gepachtet zu haben, sondern Jesus ruft uns in seine Nachfolge.

### **D) Jesus verwandelt unsere Begierden und Lüste in Reinheit und Keuschheit**

Jesus verwandelt unsere (sexuellen) Begierden und Lüste in Reinheit und Keuschheit/Enthaltbarkeit<sup>3</sup> bzw. eheliche Treue, weil wir erkennen, dass Gottes Liebe grösser ist als unsere menschlich-sexuelle Liebe und nur Gott unsere tiefste Sehnsucht nach Liebe stillen kann.

### **E) Jesus verwandelt unseren Neid und unsere Bosheit in Grosszügigkeit und Mitgefühl**

Jesus verwandelt unseren Neid und unsere Bosheit in Grosszügigkeit und Mitgefühl. Die beste Art, den eigenen Neid zu besiegen, ist, sich daran zu erinnern, dass sich Gott aus Liebe uns selber schenkt in seinem Sohn Jesus Christus. Das ist das grösste Geschenk und es gibt kein grösseres oder besseres Geschenk als Jesus. Im nächsten Jahr werde ich einmal eine vertiefte Predigt zum Kampf des Neides gegen die Grosszügigkeit halten.

### **F) Jesus verwandelt unseren Hass in Liebe**

Jesus verwandelt unseren Hass in Liebe, das ist natürlich sehr allgemein ausgedrückt. Jesus verwandelt auch unseren Selbsthass oder wenn mir Mühe damit haben, uns selber anzunehmen. Er rettet uns auch vor dem Selbstmord. Die Monate November und Dezember sind jeweils eine heikle Zeit, weil sie dunkel sind und mit vielen Erwartungen zusammenhängen. Kürzlich habe ich mit unterschiedlichen Menschen gesprochen, einige verdienen viel und andere wenig. Trotzdem beschäftigt viele die Frage nach dem (eigenen) Selbstmord und die Sterbehilfe, ob man dem eigenen Leben ein Ende bereiten dürfe. Dass Gott in Jesus Mensch geworden ist, zeigt uns unsere Würde. Jeder Mensch ist wertvoll, weil Gott ihn liebt. Der Umstand, dass das erste Weihnachten und oft auch unser Leben umkämpft und schmerzvoll ist, heisst nicht, dass unser Leben nicht wertvoll wäre. Wir sehnen uns nach dem ultimativem JA GOTTES über unserem Leben. Das EVANGELIUM, die frohe Botschaft und gute Nachricht ist genau dieses abschliessende und endgültige JA GOTTES. Er sagt, dass er selber zu uns kommt, weil er uns so fest liebt.

### **Fazit: Jesus erneuert uns**

Weihnachten bedeutet: Gott kommt in unsere Probleme hinein – aus Liebe! Er löst unsere Probleme in einem lebenslangen Prozess, wenn wir dies zulassen. Wir alle sind geprägt von der Kultur, die uns umgibt. Unsere zeitgenössische Kultur flösst uns ein, dass nur weisse Weihnachten mit Festessen, Familienglück und Harmonie ein „richtiges“ Weihnachten ist. In der Bibel sehen wir hingegen, dass Weihnachten umkämpft ist. Stichwortartig zusammengefasst: Maria und Josef mussten trotz Schwangerschaft von Nazareth nach Bethlehem reisen, sie fanden dann in Bethlehem keine freie Herberge, mussten im Stall übernachten, König Herodes tötete aus Eifersucht alle Kinder unter zwei Jahren, deswegen musste die junge Familie nach Ägypten fliehen. Dies entlastet uns, wenn auch wir an Weihnachten gerade in schwierigen Situationen stecken.<sup>4</sup>



<sup>3</sup> Vgl. Galaterbrief 5,22-23.

<sup>4</sup> Vgl. Matthäusevangelium 2 und Michael Freiburghaus, Weihnachten ist Kampf, EDU-Standpunkt, Ausgabe Aargau, November 2017, S. 1-2. [https://www.edu-ag.ch/fileadmin/user\\_upload/edu-aargau/1-doku-ag/aktuell-Zeitung/2017-](https://www.edu-ag.ch/fileadmin/user_upload/edu-aargau/1-doku-ag/aktuell-Zeitung/2017-)

## **2. Jesus ist gekommen, um uns zu retten**

### **A) Jesus errettet uns ohne unsere Werke**

Der Satz geht noch weiter: „*Als aber die Güte und die Menschenliebe unseres Retter-Gottes erschien, rettete er uns, nicht aus Werken, die, in Gerechtigkeit vollbracht, wir getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes.*“ Es geht Gott nicht um unsere Leistung, sondern um seine Liebe. Er erneuert uns durch seinen Heiligen Geist: Gott rückt unsere Prioritäten in die richtige Reihenfolge. „*Die Waschung der Wiedergeburt*“ ist auch eine Anspielung an die Taufe und zwar an die Erwachsenentaufe: Es ist immer bewegend und berührend, wenn ein Teenager oder erwachsener Mensch sich entscheidet, diese „*Erneuerung des Heiligen Geistes*“ für sich persönlich in Anspruch zu nehmen und sich taufen zu lassen. Das braucht natürlich Mut, öffentlich seinen Glauben an Jesus Christus zu bekennen, aber es lohnt sich. Hoffentlich können wir dies im nächsten Jahr 2019 in unserer Kirchgemeinde erleben. Es kann eben gut sein, dass eine Taufe eines Erwachsenen wie bei einer Kettenreaktion weitere Taufen auslöst. Eine Taufe ist ein Zeichen in der sichtbaren und unsichtbaren Welt, dass man ganz zu Jesus gehören will, deswegen ist sie auch umkämpft und Taufwillige brauchen besonders unser Gebet um Bewahrung an Körper, Seele und Geist. Wenn jemand als Kind noch nicht getauft ist und jetzt den Wunsch verspürt, sich taufen zu lassen, kann sie oder er in der kommenden Zeit gerne auf mich zukommen.

### **B) Jesus verleiht uns seinen Heiligen Geist, der uns die Hoffnung auf das ewige Leben schenkt**

*Jesus verleiht uns seinen Heiligen Geist, der uns die Hoffnung auf das ewige Leben schenkt: „Den [= Heiligen Geist] hat er durch Jesus Christus, unseren Retter, reichlich über uns ausgegossen, damit wir, gerechtfertigt durch seine Gnade, Erben nach der Hoffnung des ewigen Lebens wurden.“* Dank des Heiligen Geistes, der dank Jesus in uns wohnt, haben wir eine Hoffnung auf das ewige Leben. Er führt uns und spricht zu uns: Im Verlauf unseres Christenlebens lernen wir immer mehr, seine Stimme zu hören und ihr zu gehorchen. Kürzlich kam ein Gemeindeglied erschüttert auf mich zu, weil es soeben einem Gespräch beigewohnt hatte, dass jemand der Gottesdienstgemeinde nicht an das ewige Leben glaubt. Dabei ist Jesus Christus selber der Garant für das ewige Leben. Jesus war nur drei Tage tot und ist dann von den Toten auferstanden. Deswegen haben seine Worte über das ewige Leben auch solches Gewicht, weil er aus Erfahrung spricht.

## **3. Leben als Christ**

Paulus schliesst mit den Worten: „*Das Wort ist gewiss; und ich will, dass du auf diesen Dingen fest bestehst, damit die, die zum Glauben an Gott gekommen sind, darauf bedacht sind, sich um gute Werke zu bemühen. Dies ist gut und nützlich für die Menschen.*“ Unsere guten Werke sind nicht Bedingung oder Voraussetzung unserer Errettung, sondern die Folge davon. Ein wichtiger Unterschied.<sup>5</sup> Paulus ermutigt Titus, den christlichen Glauben an andere Menschen weiterzugeben? Wie können wir dies tun? Der Besuch eines Aphalivekurses ist eine gute Möglichkeit, den Glauben zu vertiefen. Das ist ein Glaubengrundkurs, der in neun Abenden und einem Wochenende die Grundlage des christlichen Glaubens erklärt. Alles bei einem gemütlichen Nachtessen. Start ist am 25.01.2019 ab 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Dürrenäsch.<sup>6</sup> Einladungen liegen auf. Man kann auch jemanden mitnehmen und gemeinsam diesen Kurs besuchen.

## **Schluss**

Weihnachten heisst: Gott kommt in Jesus in unsere Probleme hinein – aus Liebe! Jesus erneuert uns grundlegend in jedem Lebensbereich, wenn wir dies zulassen, weil der Heilige Geist in uns am Wirken ist. Deswegen können wir uns von ganzem Herzen freuen und mit dem Apostel Paulus bekennen:

„*Als aber die Güte und die Menschenliebe unseres Retter-Gottes erschien, rettete er uns.*“ Amen.

---

2018-aktuell/EDUaktuell-2017-11.pdf

<sup>5</sup> Mit einem Vergleich ausgedrückt: Unsere «guten» Werke sind die Früchte, nicht die Wurzel. Jesus ist die Wurzel und Grundlage.

<sup>6</sup> Mehr Infos unter: [www.chelegmeind.ch](http://www.chelegmeind.ch)